



DE **Wein**



# Bratislava Region



Text: © Vladimír Hronský, 2016

Fotografien: © MS AGENCY © Ondrej Korpás und © Archiv des Autoren

Quelle: UKSUP

## Verwendete Literatur:

Hronský, V.: Sprievodca vínami Slovenska (Guide to Slovak Wines). Bratislava: SLOVART 2014.

Malík, F. et al.: Víno Malých Karpát (Small Carpathian Wine). Bratislava: Albert Marenčin – Published by PT 2005.



## Das Land Bratislava ist das Herz des Kleinkarpatischen Weinbaugebiets

Das Land Bratislava erstreckt sich in dem historisch ältesten Weinbaugebiet im Mitteleuropa. Weinberge rahmen die südöstlichen, südlichen und südwestlichen Erhebungen der Kleinen Karpaten um. Das freundliche Klima mit einer Menge warmer und sonniger Tage ermöglicht bei ausreichender Luftströmung die Produktion von gesunden und reifen Weintrauben, bestimmt vor allem zur Weinerzeugung. Treten Sie in die bunte, aromatische und leckere Welt unserer Weinkultur ein, welche zusammen mit dem Weintourismus, der Gastronomie, Volkskunst und -architektur zu den bedeutenden Werten gehört.

Entdecken Sie mit uns die Schönheiten und die Einzigartigkeit der Landschaft der Rebe und guten Weins. Es reicht nur, einen kleinen Ausflug zu machen, einige Tage in der Region Bratislava zu verbringen. So werden Sie nicht nur die lebendige Mentalität der Nation, sondern auch brillante bunte Töne, delikate Aromen und reine Geschmäcke unserer Gastfreundschaft kennen lernen.

# Einsicht in die Geschichte

Mit dem Wein aus Kleinen Karpaten begegneten sich ganze Generationen unserer Vorfahren, unter ihnen vor allem Kelten, Römer, Slawen, Deutsche sowie Altungarn. Das Ergebnis der mehr als tausendjährigen Tradition des Rebbaus und der Weinerzeugung ist eine reiche Weinkultur, welche den Lebensstil, das Denken und Fühlen der auf diesem Gebiet lebenden Menschen symbolisiert. Trotz vielen bedeutenden Ereignissen, Kriegen und gesellschaftlichen Änderungen, die hier in den letzten Jahrhunderten passierten, blieben die echten Werte der Weinbauer- und Weinerzeugermoderne in der Region Bratislava erhalten. Diese bilden den Bestandteil der heutigen beschleunigten Zeiten. Was sich hinter dem berühmten Namen und der Weinqualität auf dem Gebiet des heutigen Landschaftsverbands Bratislava verbirgt, das sagt die Zeitachse ein:

- 
- 280 Der Kaiser Marcus Aurelius Probus widerrief den ursprünglichen Erlass des Kaisers Domitian, der den Anbau von Reben durch römische Legionäre außerhalb des Gebiets des Römischen Reiches verbat. Der Anfang der Entwicklung des Weinbaus und -erzeugung in den Gebieten um Bratislava und Devín (Theben).
  - 1624 Die Weinerzeuger aus Modra produzierten einen übermäßigen Traubenertrag in Vergleich zu den Weinbauern aus Pezinok und Svätý Jur. Eine ähnliche Situation wiederholte sich auch in 1638.
  - 1635 Die erste schriftliche Erwähnung über den Selbstfluss aus Svätý Jur, bereitet aus der Traubensorte Viridula. Die Weine aus dem Selbstfluss gehörten zu den ausgesuchten nicht nur in den Weinkellern in Svätý Jur, sondern auch in Bratislava, Rača, Vajnory und Grinava.
  - 1821 Der Weinhändler Anton Walz bekommt vom Kaiser den Adelstitel für die Lieferungen des ausgezeichneten Weins aus Kleinen Karpaten für die Armee. 1824 wurde der größte Weinkeller in Ungarn in Walz' Weinkeller hingestellt. Es passten 114 Tausend Liter Wein darein, es führten 32 Treppen hinauf und auf seiner Oberseite stand eine Plattform für sechs Tanzpaare.
  - 1825 Nach Frankreich die älteste bekannte Manufaktur in Europa, in der Schaumwein nach dem originellen französischen Rezept – durch Gärung in Flaschen – bereitet wurde. Sie wurde durch die Preßburger Stadtbürger, Johann Fischer und Michael Schönbauer, in Preßburg gegründet.
  - 1884 Es entstand die erste Fachwinzerschule in Bratislava. 1922 wurde sie nach Modra versetzt, wo sie als die auf unserem Gebiet älteste Weinbauer- und Weinerzeugerschule Spezialisten in ihrem Fach ausbildete.
  - 1908 Der durchschnittliche jährliche Weinverbrauch pro Einwohner in der Slowakei war 6,02 l, während in Mähren und in Tschechien waren es nur 3,05 l.
  - 1911 Auf dem Bord der berühmten Titanic wurde der Schaumwein, zubereitet mit klassischer Methode in den Weinkellern des Grafen Palugay in Bratislava, serviert.
  - 1930 Laut statistischen Angaben wurde es im Kleinkarpatischen Gebiet 100 Tausend Hektoliter Wein produziert.
  - 1936 136 Weinbauer gründen in Pezinok die Slowakische Weinberggenossenschaft mit Filialweinkellern in Bratislava, Rača, Vajnory, Svätý Jur, Grinava, Limbach, Skalica und Modra. 1937 produziert die Genossenschaft 12 Tausend Liter Wein.
  - 1997 In Bratislava erblickte die blaue Sorte Dunaj offiziell das Licht der Welt, gezüchtet durch Ondrej Korpás und Dorota Pospíšilová in 1951 aus den Sorten Muskat Bouchet, Oporto und St. Laurent.



## Terroir

**Die Weinbergbahnen der Region Bratislava befinden sich auf erhöhten Ebenen, mäßigen Hebungen sowie Ebenen unter Kleinen Karpaten. Die Gesamtfläche der registrierten Weinberge in diesem Gebiet beträgt 5488 ha.**

zerstreut. Die Erden unter den Weinbergen sind Lehmböden, an Abhängen steinig, mit kleinerem Nährmittelgehalt. Stellenweise befinden sie sich an den Massivranden Löß oder angewehrte Sande. Sie stauen nur schwach an und absorbieren sehr gut die Sonnenenergie. Den geologischen Schatz bilden Tiefenmagmatite, Paragneise, aber auch biotische Granite und Granodiorite. Die Weinbergflächen erstrecken sich von 100 bis 260 m ü. d. M.

Das Kleinkarpatische Weinbaugebiet gehört in die kontinentale klimatische Zone. Die atmosphärischen Niederschläge sind das ganze Jahr über gleichmäßig und in einem Jahr erreichen sie 670 mm. Es ist ein windiges Gebiet mit überwiegend nordwestlicher Luftströmung. Die durchschnittliche Lufttemperatur in der Vegetationszeit ist 17,5 °C,

die durchschnittliche Dauer des Sonnenscheins ist 2100 Stunden pro Jahr und die Summe der aktiven Temperaturen während der Vegetation macht mehr als 3000 °C. Ein typisches Phänomen für dieses Gebiet ist der Temperaturunterschied in Höhe von 15 °C zwischen Tag und Nacht in der Zeit des Traubereifens. Dies stellt die Erhaltung eines höheren Anteils der Säuren in Most sicher.

Die bedeutendsten angebauten Sorten der Region Bratislava sind Grüner Veltliner, Welschriesling und Blaufränkisch. Beim Besuch der in die Kleinkarpatische Weinstraße vereinigten Weinfirmen findet man in jedem Weinbergdorf auch Weine aus lokalen Sorten, denen das hiesige Mikroklima in Verbindung mit der Erde und der Anbaukunst der Weinbauern eine außergewöhnliche Qualität vergab.

Der Erwähnung wert sind auch Grüner Silvaner aus Limbach, Kerner aus Grinava, Königsast aus Svätý Jur, Rheinriesling aus Modra, Mädchentraube aus Kráľová, Blauer Portugal aus Dolany, aber auch Pinot Blanc aus Šenkvice. Beim Kennenlernen der Weine der Region Bratis-

lava darf man nicht die traditionellen Markenweine vergessen, wie Račianska frankovka (Blaufränkisch aus Rača und Vajnory) und Vajnorská frankovka. Auf den Hebungen in unmittelbarer Entfernung vom Naturschutzgebiet Devínska Kobyla bauen lokale Obstgärtner rote und schwarze Johannisbeeren an. Devínsky ríbezlák (Thebener Johannisbeerenwein) ist ebenfalls ein traditionelles Produkt, das die Gastronomie des Obstweins ergänzt.

Im Angebot von kleineren Weinbauern entdeckt man auch Weine der Ergänzungssorten und der in der Vergangenheit angebauten Sorten, welche aus dem heutigen Sortiment ausgefallen sind (Roter Silvaner, Gutedel, Rosé Gutedel, Rotgutedel, Muskat Ottonel, Früher Roter Veltliner, Dornfelder), aber auch Weine aus Neuzüchtungen (Devín, Aurelius, Pálava, Dunaj, Hron). Die regionale Kuriosität ist die Anwesenheit von internationalen Sorten in den neuen Weinberganlagen, welche bis jetzt in der Slowakei nicht registriert wurden, wie z.B. Viognier, Syrah und Merlot.



## Traditionelle weiße Sorten der Region



## Veltínske zelené (Grüner Veltliner)

**Die am meisten verbreitete Sorte, aus der Qualitätsweine mit Blumen-Obst-Aroma und frischem Gewürzgeschmack erzeugt werden.**

Der Wein aus älteren Weinbergen erreicht höhere Geschmacksfülle. Besonders zeigt es sich auf Löß- und Lehmboden, wo pikante Gewürztöne, gemildert durch Honignote, in höheren Prädikaten ein Bestandteil des Sortenbuketts sind. In den letzten Jahrzehnten wird Grüner Veltliner in Form jungen Weins attraktiv. Der Verkauf von jungen Weinen beginnt jedes Jahr am ersten Novembermontag und dauert bis zum Ende des Kalenderjahrs. Die Mehrheit der traditionellen Weinfirmen bereitet aus Grünem Veltliner strukturierte und länger reifende Medien mit aromatischen Nuancen nach Weißpfeffer mit Einschluss des Honig-Zitruspflanze-Tropfens.

Synonyme: Zelený muškátel, Veltlín zelený, Grüner Veltliner



## Rizling vlašský (Welschriesling)

**Die später reifende Sorte kommt aus dem Süden Osteuropas.**

Bei uns geht es dieser Sorte auf sonnigen Erhebungen des Donautieflands gut, welche von der südöstlichen Seite bis nach Bratislava reicht. Die Schale des Welschrieslings ist dünn und elastisch. Im Laufe einer kurzen Reifezeit konzentriert sich darin relativ reiches Sortenbukett, unterstützt durch pikanten Obstsäuregehalt. Junge Qualitätsweine prägen sich mit Johannisbeerentönen, später mit Kern-Nuss-Charakter aus. Der Abgang gekennzeichnet sich durch ausdrückvolleren Ton frischer Stachelbeeren. Freundliches Herbstwetter ermöglicht es den Weinbauern, aus Welschriesling natürlich süße Weine inklusive Eisweine zu bereiten, welche sich durch feines Bukett ausprägen.

Synonyme: Vlašák, Welschriesling, Olaszrizling



## Müller-Thurgau

**In die Tschechoslowakei geriet diese anspruchlose Sorte erst nach dem ersten Weltkrieg.**

Ältere deutsche Quellen führen an, dass sie als Kreuzung der Sorten Rheinriesling und Grüner Silvaner entstand. Die Sorte ist hochergiebig, ihre Trauben reifen bereits Ende August. Die Qualitätsweine sind in neuen Jahrgängen angenehm trinkbar, enthalten weniger Säuren und in ihrem Aroma kommt dezenter Muskat-Charakter vor. Progressive Weinerzeuger bereiten aus ihren Trauben hervorragende frische junge Weine, voll von Pfirsich-Aroma. Diese wurden dank modernen Technologien, benutzt bei der Traubenverarbeitung und Weinerzeugung, zum Hit der Saison der St.-Katharina-Weine. Junge Weine aus dieser Sorte sollten innerhalb von drei Monaten nach dem Füllen in Flaschen verbraucht werden.

Synonyme: Müller, Rivaner, Riesling Sylvaner



## Pinot Blanc – Burgundské biele (Weißer Burgunder)

**In der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg unter den Kleinen Karpaten verbreitet. Sie erreicht hier sehr gute Ergebnisse bezüglich Trauben- und Weinqualität.**

Man findet sie auch im Südosten des Landes, wo sie in schweren, nährhaften Böden hohe Extrakte in Mosten bringt. Der Wein erwirbt nach dem Gären ausdrucksvolles Creme-Mandeln-Aroma bis exotisches Obst-Aroma. Weißer Burgunder ist eine spärlich ergiebige Sorte. Sie reift mittelfrüh, was bei einer empfindlichen Belastung ermöglicht, fabelhafte Weine mit ausgewogenem Säuregehalt, eleganter Aroma- und Geschmacksstruktur zu erzeugen. Der Gesamtstil des Weins und seine Intensität werden nach dem Reifen in Eichenfässern oder nach dem Aufliegen auf den Hefemaischen und später in Flaschen deutlich.

Synonyme: Weißer Ruland, Ruland, Burgunda



## Rizling rýnsky (Rheinriesling)

**Die Sorte rückt wieder aufs Piedestal der einzigartigen Qualität in mehreren Weinbergstraßen der Slowakei, inklusive des Landes Bratislava.**

Immer mehr lokale Weinbauer schenken dieser Sorte ihre Aufmerksamkeit. Die würzige Frische und pikante Honighaftigkeit der Lindenblüten im Aroma werden selten durch Petroltöne vervielfacht. Die Probe der Rheinrieslinge von trockenem bis zu natürlich süßen Weinen gehört zu einzigartigen Erlebnissen. Die Kleinkarpaten Rieslinge aus steinigem Böden sind durch die unbestreitbare Identität interessant, doch trotz vielen bedeutsamen Wettbewerbspreisen und unendlichen Möglichkeiten ihrer Anwendung in der Gastronomie warten sie darauf, entdeckt zu werden.

Synonyme: Ryňák, Rizling, Riesling, Lipka



## Dievčie hrozno (Mädchentraube)

**In der Slowakei gibt es eine relativ lange Anbautradition im Kleinkarpaten Weingebiet. Die Weinbauer aus Modra bereiteten daraus Feuerweine in der Vergangenheit.**

Die Verbraucher verwechseln sie oft mit der Königsast (Feteasca regala), welche am Anfang der 20-er Jahre des letzten Jahrhunderts durch das Kreuzen von Mädchentraube und Grasa de Cotnari in Rumänien entstand. Die Weine aus Mädchentraube sind golden gelb, angenehm trinkbar, mittelvoll, harmonisch, mit ausgewogenem Gehalt an Säuren und Obst-Blumen-Aroma und -Geschmack. Reifere Qualitätsweine hinterlassen nach der Weinprobe längeren Zitruspflanze-Grapefruit-Abgang.

Synonyme: Leánka, Modranská leánka, Feteasca alba



## Tramín červený (Roter Traminer)

**Diese Sorte wird in der Slowakei durch verschiedene Stile voller Weine mit attraktivem Bukett und entsprechendem Säuregehalt repräsentiert.**

Je nach Subsorte und Bodencharakter zeigt sich das Traminer-Bukett durch das Spektrum des Weißpfeffers, der Teerose oder Honigtraube. Während eines langen, sonnigen Herbsts reifen die Trauben des Roten Traminer in die Qualität der Traubenauslese, die Trauben des Gewürztraminers sogar in Trockenbeereauslese. Ähnlich wie beim Rheinriesling wird der Charakter des erzeugten Weins insbesondere durch den Boden beeinflusst. Die Kleinkarpatischen Traminer sind im Vergleich zu den Traminern aus anderen Gebieten überraschend würzig, frisch und pikant im Geschmack.

Synonyme: Tramín, Traminer, Gewürztraminer



## Silvanske zelené (Grüner Silvaner)

**Die mitteleuropäische Sorte wurzelte dank den römischen Legionären auf den Erhebungen der Kleinen Karpaten an, spezifisch in den Gemeinden Limbach, Grinava, Pezinok und Modra.**

Weine aus niedrigeren Pflanzweiten und von reduzierter Lese überraschen mit ihrer attraktiven Frische, harmonischer Obstähnlichkeit im Geschmack. Ihr berauschend würziges Bukett verrät eine Mischung aus grünen Tomaten mit Akazien- und Kernobsttönen. In schwereren tonigen Lehmböden ergibt Grüner Silvaner reichere Weine mit delikatem Gehalt an Säuren und Restsüße.

Synonyme: Cyrifandel, Cynifádl, Sylván, Sylvaner



## Sauvignon

**Sauvignon in einer Mischung mit Semillon bauten Weinbauer auf den Hügeln in der Umgebung von Bratislava lange vor dem ersten Weltkrieg an.**

Der aus unreifen Weintrauben der Randstraßen des Landes Bratislava bereitete Sauvignon riecht nach grünem Gras bis Brennnessel, in reiferen Weintrauben riecht er nach Obst. Je nach Klon, Jahrgang und Weinberglage bieten die Weinbauer mehrere Sauvignon-Stile an. Der Grundstil wird traditionell mit Grasgeschmack, manchmal mit deutlichem Paprika- bis Spargelgeschmack verbunden. Im zweiten, reiferen Stil kommen in den Weinen Gerüche von schwarzen Johannisbeeren, Stachelbeeren, oft auch Pfirsichen vor. Der dritte, mineralische Stil gewährt Vanille-Muskat-Aroma und vollen, würzig-honighaften Geschmack mit Haselnussansatz.

Synonyme: Sauvignon Blanc, Weißer Sauvignon



## Traditionelle blaue Sorten in der Region



## Frankovka modrá (Blaufränkisch)

Weine aus Blaufränkisch werden durch dunklere rubinrote Farbe und obstwürziges Bukett nach Preiselbeeren, trockenen Pflaumen, Sauerkirschen und Zimt charakterisiert.

Die Weintrauben reifen in die Qualität der Spätlese. In wärmeren Böden gewähren sie Traubenauslesen, aber auch Trockenbeeren- und Beerenauslesen. Den slowakischen Fränkischen steht das Reifen in Holzfässern gut, aber auch die Schönheit des frischen Roséweins. Roséwein aus Blaufränkisch ist durch rosa-lila bis lachsorange Farbtöne und niedliches Obstaroma nach Himbeeren oder Gartenerdbeeren gekennzeichnet. Zu den bekanntesten Lokalitäten der Produktion von Rotweinen aus Blaufränkisch in der Region Bratislava gehören die Weinbergsgemeinden Rača und Vajnory.

Synonyme: Račianska frankovka (Fränkisch aus Rača), Vajnovská frankovka (Fränkisch aus Vajnory)



## Svätovavrinecké (St. Laurentius)

Der junge Wein hat dunkle Granatfarbe mit lila Funken.

In durchschnittlichen Jahrgängen kennzeichnet sich die Sorte durch Obstbukett nach schwarzen Johannisbeeren und Waldbeeren, mit mittelvollem Geschmack und höherem Säuregehalt. In wärmeren Gebieten auf hoher Führung bringt sie qualitätsgerechte Lesen. St. Laurentius ist auch für die Erzeugung von Sektgrundwein mit verwandten Sorten für die Bearbeitung von Roséweinen und Sekten geeignet. Rotweine sind nach der Ausreifung in Holzfässern angenehm und harmonisch. Die Tannine wirken darin samtglatt und St. Laurentius gewinnt so an Aroma-Fülle und Geschmacksleganz.

Synonyme: Vavrinecké, St. Laurentius



## Cabernet Sauvignon

Weinliebhaber suchen nach flaschenreifen Weinen bordeauxroter Farbe mit charakteristischem Veilchenaroma.

Cabernet ist mit harmonischem Geschmack charakteristisch, der durch das langsame Reifen in Fässern das Bukett nach schwarzen Johannisbeeren, Süßholz, in vereinzelt Fällern nach Weißpfeffer und Süßmandeln erwirbt. Hervorragende Eigenschaften erreicht der Wein im Laufe des Reifens in Barrique-Fässern, in denen die spezifischen Töne von Vanille, Zedernholz, Süßpaprika und Harz im Wein entfaltet werden. In den letzten dreißig Jahren stieg die Qualität der Cabernet-Weine so auf, dass ihre Spätlese und Traubenauslesen auf internationalen Prestige-Messen die Früchte ernten.

Synonyme: Cabernet



## Modrý Portugal (Blauer Portugal)

Die legendäre Sorte ist mit dem Roman Rotwein von František Hečko unbedingt verbunden, dessen Handlung sich in der Wiege dieser Sorte, in Horné und Dolné Orešany abspielt.

Der portugiesische Ursprung ist jedoch nicht hundertprozentig nachgewiesen. Ältere Quellen behaupten, dass die Sorte der Graf Johann von Fries 1772 aus Oporto brachte. In guten Jahren reifen die Weintrauben bereits Mitte September und werden auch zum direkten Verzehr benutzt. Unsere Vorfahren nannten sie Štrudlák (Strudeltrauben), denn unsere Omas die Trauben als eine wichtige Ingredienz für ausgezogene Strudel verwendeten.

Weine aus Blauem Portugieser haben rubinrote Farbe. In seinem Aroma kommen Kernobsttöne vor, in warmen Jahrgängen mit Veilchenansatz. Im Geschmack dominieren auf der Zunge Maikirschen, unterstützt durch leichteren Gerbstoffgehalt und feinen Haselnussabgang.

Synonyme: Portugieser, Oporto



## Pinot Noir – Burgundské modré (Blauer Burgunder)

Bereits die Römer kannten ihn, doch in unseren geographischen Längen begann er, erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts zu erscheinen.

Ähnlich wie die Mehrheit der Spitzenblausorten braucht er warme südliche Abhänge mit mäßiger Schrägung und relativ gut ernährte Kreide-, Kalkerden, aber auch leichtere lehmige Sandböden mit guter Wasserdurchlässigkeit. Gerade diese haben ihren Anteil am warmen Terroir der Region Bratislava. Die Weintrauben haben relativ feine Schale, deshalb werden leicht von Botrytis angegriffen. Neue Weinberganlagen regten die Änderung des gesamten Herantretens an Anbau an und regten die Weinbauer zur Produktion von hochqualitativen Sortenweinen, aber auch Cuvées an.

Bei der Traubenverarbeitung werden traditionelle sowie progressive Mazerationsmethoden (z.B. Karbonmazeration) und im Reifprozess (falls es die Erzeugungsbedingungen erlauben) ein längerer Kontakt des Weins mit Holz genutzt. Der heutige Pinot Noir aus unserer Region hat hellen ziegelroten Farbton, der mit dem Reifen mahagonibraune Töne gewinnt. Mit dem Obstaroma erinnert er an Pflaumen- und Brombeermarmelade, in südlicher gelegten Lokalisationen kommen im Bukett bittere Mandeln mit attraktivem Berühren von Süßholz vor. Der Weingeschmack pflegt harmonisch, mit Samttannin und angenehmen bitterlichen Abgang zu sein.

Synonyme: Burgunda, Pinot Noir, Roter Klevner



## Recommendation for wine tasting from traditional varieties

Wein	Weingut	Gemeinde	Kontakt
● Grüner Weltliner	Karpatská Perla	Šenkvice	karpatskaperla.sk
● Welschriesling	Pavelka a syn	Pezinok	pavelkavino.sk
● Müller-Thurgau	Vínne pivnice Svätý Jur	Svätý Jur	vinnepivnice.sk
● Pinot Blanc	Fedor Malík a syn	Modra	fedormalik.sk
● Rheinriesling	Víno Rariga	Modra	vinorariga.sk
● Mädchentraube	Víno Miroslav Dudo	Modra - Kráľová	vinodudo.sk
● Blaufränkisch	Villa Vín Rača	Bratislava - Rača	villavinoraca.sk
● Blauer Portugieser	JM vinárstvo	Doľany	jmvinar.sk
● Pinot Noir	Martin Pomfy - Mavín	Vínosady	mavinvino.sk



## Weine aus Neuzüchtungen



## Devín

**Er wurde in der Forschungsanstalt für Weinbau und Weinerzeugung in Bratislava aus den Sorten Roter Traminer und Rotweißer Veltliner 1958 gezüchtet.**

Die Weine bezaubern mit gelbgrünem Farbton, pikantem obstwürzigem Bukett nach exotischem Obst, wilden Rosen und Muskatblüte. In höheren Attributen ist der Geschmack durch die Töne der Butterbirne und Ananas, in natürlich süßen Trockenbeereauslesen mit einer Mischung vom getrockneten Sommerobst, Honig und Rhabarber beeinflusst. In schwereren Ton- und Lehmböden ragt er mit elegantem Brotgeschmack hervor, auf Sanden mit optimaler Bewässerung gewährt er bezaubernde Gewürz- und Kräuternoten.



## Pálava

**Die Kreuzung der Sorten Roter Traminer und Müller-Thurgau reift Mitte Oktober.**

Weine aus dieser Sorte sind dem Traminer ähnlich, sie erfrischen mit pikanter Säure und bedeutendem muskatwürzigem Bukett. In höheren Attributen, gewonnen aus den Weintrauben der reduzierten Lese, haben die Weine ausgewogenen Gehalt an Restzucker und -säuren, in ihrem Aroma findet man die Noten der Teerose und Akazie. Was den Geschmack angeht, erhält Pálava in Weinen deutliche Obstfrische in den besten Jahrgängen mit feiner Andeutung von Vanille, und das auch nach mehrjährigem Reifen in Flaschen. Die größte Anbaufläche von Pálava in der Westslowakei findet man unweit der Stadt Modra.



## Muškat Moravský (Mährischer Muskat)

**Aromatische weiße Mostsorte wurde in Mähren aus den Sorten Muskat Ottonel und Prachtraube gezüchtet.**

Gefällige aromatische Weine mit Muskatbukett haben feineren Geschmack und niedrigeren Säuregehalt. Diese anspruchslose Sorte nimmt kleinere Anbauflächen in den Randstraßen der Region Bratislava ein, wo sie zuverlässig gedeiht und köstliche, trinkbare, muskatwürzige Obstweine gewährt. Von den neuen Anpflanzungen sind die Ergebnisse der Šenkvicer Weinbauer und Winzer interessant, derer Mährischer Muskat alljährlich qualitätsgerechten Rohstoff gibt. Mit der Nutzung der Kryomazeration der frisch geernteten Weintrauben konzentrieren sich in den Weinen honighafte Kräuteraromen mit angenehmem, saftigem Geschmack nach Zitruspflanze-Obst und leichtem würzigem Abgang.

Synonyme: Mopr, Moravský muškát



## Alibernet

**Ukrainische Kreuzung der Sorten Alicante Bouchet und Cabernet Sauvignon entstand 1950 in Odessa.**

Die Beeren kennzeichnen sich mit hoher bunter Mostintensität. Die Weintrauben für die Bereitung von volleren Weinen sollten in der Phase der höheren Reife geerntet werden, wenn es außer genügend Zucker in Schalen und im Fleisch ausgereifte Farbstoffe und weitere Gerbstoffe gibt. Den Weinen aus Alibernet steht ein langfristiges Liegen in neuen, aber auch in mehrfach verwendeten Eichenfässern gut. Junge Weine sind relativ derb, schwer trinkbar, mit höherem Gehalt an Obstäuren und Farbstoffen.

Reife Jahrgänge überraschen mit reichem Brombeerenbukett, im neutralen Geschmack mit dem Ton von schwarzer Johannisbeere und grüner Mohnkapsel. Dank der Mikrooxidation wird das Bukett um das Spektrum des Lebkuchengewürzes, im Hintergrund mit der Note der Schokolade und Balsaholz erweitert.



## Dunaj

**Plastische Sorte mit früherer Reifezeit entstand als Kreuzung der Sorten Muskat Bouchet und Oporto in 1951.**

Wegen des hohen Traubenbüschelabfalls wurde sie sieben Jahre später mit der Sorte St. Laurentius gekreuzt. Auf den Vorschlag der staatlichen Sortenkommission wurde sie 1997 im Sortiment der genehmigten Sorten registriert. Junge Weine erhalten sich dunklen karminroten Farbton mit hohem Gehalt an Tannin und überraschend rundem harmonischem Obstgeschmack. Nach dem Ausreifen in Holzfässern wird ihre Struktur noch mehr verfeinert und zum Wort kommen Noten der Pflaumen, schwarzes Beerenobsts sowie Schokolade. Donau aus trockeneren und warmen Lokalitäten überrascht mit mildem „burgunder“ tierischem Ton.

Die Weintrauben sind rechtzeitig zu ernten, denn in späteren Etappen des Reifens werden die Trauben trocken. Die Sorte ist auch für die Herstellung von natürlich süßen Weinen in der Qualität Beerenauslese oder Trockenbeerenauslese geeignet. Neuen Anpflanzungen geht es im Westen der Slowakei in der Umgebung von Pezinok und in Vištuk gut.



## Recommendations for wine tasting from newly bred varieties

Wein	Weingut	Gemeinde	Kontakt
● Devín	Víno Matyšák	Pezinok	vinomatysak.sk
● Pálava	Elesko	Modra - Dubová	elesko.sk
● Muškát Moravský	Karpatská perla	Šenkvice	karpatskaperla.sk
● Dunaj	Elesko	Modra - Dubová	elesko.sk
● Hron	Fedor Malík and son	Modra	fedormalik.sk
● Alibernet	Pavelka and son	Pezinok	pavelkavino.sk



## Nach gutem Wein im Land Bratislava

Beim Bummeln in der Bratislava Region und bei der Suche nach gutem Wein lohnt es sich, in mehreren Weinbergdörfern und -städten anzuhalten, wo es seit Urzeiten Rebe angebaut und Wein erzeugt wurde. Die folgenden Destinationen sind ein Bestandteil der Weinstraßen, Radtouren sowie Lehrpfaden und sind mit dem schönen Kleinkarpatischen Land und seinen historischen, urbanen und kulturellen Einzigartigkeiten verbunden.



## ① Bratislava

Die Hauptstadt der Slowakischen Republik ist zugleich das Zentrum des Kleinkarpatischen Weinbaugebiets. Die freie Königsstadt (1291), später ab 1536 die Krönungsstadt zog bereits seit Urzeiten mit ihrer außergewöhnlichen geografischen Lage zum Rebbau auf den anliegenden Abhängen der Kleinen Karpaten an.

Die Weinbergbahnen der Stadt zogen sich vom Burggipfel in Richtung Süden und Ost-Süden über den Fluss Donau nach Pannonische Tiefebene. Im Mittelalter produzierten sie die meisten Weintrauben für die Weinerzeugung im Gebiet. Der Aufschwung der Weinerzeugung wurde erst durch die Epidemie der Reblaus nach 1880 angehalten, als 1350 gedeihende



Weinberge in der Stadt bewirtschaftet wurden.

Die traditionelle Farbgebung der Winzergastfreundlichkeit in Bratislava repräsentiert seit Ende des 19. Jahrhunderts eine unwiederholbare Atmosphäre von Weinstuben, Weinschenken in den Weinbauer- und Winzerhäusern sowie die Spuren der Winzerarchitektur.

Bis heute tragen sie viele Objekte von dem Alten Rathaus bis zu den Landherrenpalästen und ehemalige Keller der Weinhändler oder bekannter Hersteller des Schaumweins (Josef Evangelista Hubert, Jakub Palugyay, Familie Eszterházy). Von der Bedeutung des Weinbaus und Weinerzeugung zeugt auch die Tatsache, dass die erste Winzerfachscheule im Jahr 1884 in Bratislava gegründet wurde. Auch trotz bedeutenden Änderungen in der Gastronomie der Hauptstadt nach dem 2. Weltkrieg dominieren in der heutigen Weinkultur qualitätsgerechte Restaurants, Wein-Bars und Weintheken. Man findet darin auch Weine von lokalen Herstellern, deren Weinberge in den letzten zwei Jahrhunderten

der Ausbau in die Randstadtteile (Krasňany, Rača, Vajnory) gerückt wurden. Der Wein aus den Stadtteilen von Bratislava rückt ins Stadtzentrum auch bei verschiedenen Festivalanlässen (Festival Frankovky modrej (Blaufränkisch-Festival), Slávnosti mladého vína (Junger Wein Fest), Svätokatarínske vína (St.-Katharina-Weine), Bratislavské korunovačné slávnosti (Bratislavaer Krönungsfeier)) zurück.

Geschichtsfreunde werden sich für die Exposition des Winzermuseums in Apponyi-Palast, die Weinliebhaber für die Weinproben und Präsentationen im Nationalen Weinsalon der Slowakischen Republik interessieren.



### Tipps für Weinproben

- **Nationaler Weinsalon der Slowakischen Republik**  
nsvsr.sk
- **Hotel Matyšák**  
hotelmatsak.sk
- **Víno Vladár (Wein Vladár)**  
vinohrady-vladar.sk
- **Landwirtschaftsgenossenschaft Vinohrady**  
pdvinohrady.sk



## ② Devín

Das Weinbergdorf über dem Zusammenfluss von der March und der Donau gehört zu den ältesten Siedlungen, welche in Neolithikum zurückdatieren.

Von den bedeutenden römischen Denkmälern aus dem 2. Jahrhundert n.Ch. dominieren im Devín die Ruinen der auf der ursprünglichen großmährischen Burgstätte von 864 mit wunderschöner Aussicht. Außer dem Naturschutzgebiet Devínska Kobyla (der höchste Punkt von Devínske Karpaty befindet sich in der Höhe von 514 ü. d. M.) findet man im Dorf mehrere Imbiss-Möglichkeiten. Die Besucher des Dorfs mit einer reichen archäologischen und botanischen Geschichte werden auch von der Probe der lokalen Spezialität – des Johannisbeerenweins – eingenommen, aber auch von Traubenweinen von kleineren Familienherstellern.



### Tipp für Weinprobe

- **Devínsky ríbezlák (Johannisbeerenwein aus Devín)**  
devinsky-ribezlak.sk

## ③ Rača

Das historische, in der Nachbarschaft der Hauptstadt liegende Dorf bekam seinen Namen nach dem Familiennamen eines der Bodenbesitzer, Rača.

Seine Entstehung erläutert die älteste erhaltene Angabe von 1296 über die Nutzung des Winzerbodens (terra) auf den Grundstücken der ursprünglich slowakischen Siedlung Okol. Deutsche, später im Mittelalter gemischte slowakische und kroatische Ansiedlung zusammen mit der Gemeinde Krasňany (Simperg) ermöglichte die Entwicklung des Weinbaus und der Weinerzeugung. In 1715 wurden in Rača 270 Tausend Liter Wein bereitet. In fünfzig Jahren später, in 1767, erteilte die Kaiserin Maria Theresia die Lieferrechte für den Fränkischen von Rača, dank der dieser Wein auf den Wiener Kaiserhof kam. Direkt im Zentrum von Rača, hinter der Pfarrkirche wächst der geschützte Weinberg, eingeordnet in den Genpool des Blaufränkischen. Er wird durch den Winzerbund in Rača gepflegt, dank dessen hier viele Winzerveranstaltungen (Weinlese in Rača, Segen junger Weine, Blaufränkisch-Festival, Wettbewerb in Verschnitten) stattfinden.

Für diejenigen, die Weine aus Rača probieren und kaufen möchten, sind Weinladen und Weinstuben mit Weinsortiment-Angebot aus traditionellen sowie internationalen Sorten geöffnet.



### Tipps für Weinprobe

- **Weinbauerbund von Rača** / rvspolok.sk
- **Villa Vino Rača** / villavinoraca.sk

## ④ Vajnory

Das Tal von Vajnory zwischen den Dörfern Rača und Svätý Jur gehört zu den ältesten Weinbergbahnen nordöstlich von Bratislava.

Die Gemeinde Vajnory entstand auf dem Gebiet von zwei slawischen Siedlungen Práčany und Dvorník. Die erste schriftliche Erwähnung über das Dorf kommt aus dem Jahr 1237. Im 18. Jahrhundert waren die größten Eigentümer der Weinberge die Angehörigen der Familie Pálffy. Nach der Gründung der Tschechoslowakei entsteht im Dorf die genossenschaftliche Wirtschaftsform. Im Dorfzentrum lohnt es sich das Volkshaus von Vajnory zu besuchen, eine traditionelle Wohnung der Weinbauer aus Vajnory mit volkstümlichen Interieur-Malereien, einer Sammlung der Volkskeramik, Stickarbeiten sowie Volkstrachten aus Vajnory.



### Tipp für Weinprobe

- Wein Vajnory  
[vinovajnory.sk](http://vinovajnory.sk)



## ⑤ Svätý Jur

Die freie Königsstadt (1647) entstand in der Nähe der slawischen großmährischen Burgstätte über Neštich.

Unweit von der Stadt liegen die Reste der gotischen Burg Biely Kameň (Weißstein), dem Sitz der Grafen aus Svätý Jur und Pezinok. Nach dem Tatareneinbruch wurde Svätý Jur von deutschen Ansiedlern, unter ihnen auch Weinbauern, kolonisiert. Der größte Aufschwung kam im 17. Jahrhundert, als 21 naheliegende Gemeinden mit bedeutender Trauben- und Weinproduktion unter die Verwaltung der Stadt gehörten. Am meisten wurde der Selbstfluss von Svätý Jur gefragt, den die Weinbauer auf den Kaiserhof in Wien lieferten. Die Verwüstungen der Türken, Aufstände und Naturkatastrophen verursachten am Anfang des 18. Jahrhunderts den Niedergang der Weinerzeugung. Ihre Renaissance erlebten die Weinberge in Svätý Jur nach dem 1. Weltkrieg, als man mit der Erneuerung der durch Reblaus eingefallenen Weinberge anfang. Es wurde auch der Stadtwineverbund entwickelt und später in der sozialistischen Ära die Genossenschaft. Eine bedeutende Etappe der Weinbau- und Weinerzeugungsentwicklung trat nach der Samtenen Revolution ein.

Im Städtchen erneuerten private Weinberger und Weinerzeuger mit verdienten Erfolgen im Vertrieb sowie Wettbewerb die Weinproduktion. Beim Bummeln durch Svätý Jur lohnt es sich, durch den gefühlvoll renovierten Platz sowie das ganze Stadtdenkmalgebiet mit einer Menge von seltenen Denkmälern (Pestsäule, gotische St.-Georg-Kirche, Holzglockenturm bei der St.-Georg-Kirche, Evangelische Kirche in der Segner-Kurie, Palffy-Chateau, Piaristenkloster mit Brauerei) zu spazieren.

Den einzigartigen Charakter der Stadt schließt vom Norden die Aussicht auf Weinberge, Reste der Stadtmauer und vom Süden das Naturschutzgebiet Šúr mit alkalischen Schwefelheilquellen ab.



### Tipps für Weinprobe

- Weinkeller Svätý Jur  
[vinnepivnice.sk](http://vinnepivnice.sk)
- Weingut Dubovský & Grančič  
[dubovskygrancic.sk](http://dubovskygrancic.sk)
- Weinzentrum in Svätý Jur  
[vinocentrum.sk](http://vinocentrum.sk)



## ⑥ Pezinok

**Die Königsstadt und später freie Königsstadt (1647) war nach Bratislava historisch zweitgrößte Weinbergwacht in der Region.**

Interessant ist, dass die Weinberge in Pezinok im 19. Jahrhundert nach Weinberglage und Lesequalität in vier Bonitätsklassen klassifiziert wurden. 1864 entstand eine Pfropfschule in der Stadt. Sie produzierte gesunde Ableger der Edelsorten, gepfropft auf amerikanischen Wurzelstöcken, die gegen Reblaus beständig waren. Außer durch die Schule war Pezinok auch durch die Fassherstellung bekannt. Die Familienfirma Mayer beschäftigte bei der Erzeugung bis zu 100 Arbeiter. 1936 entsteht die Slowakische Winzergenossenschaft.

Knapp vor der Nationalisierung in 1948 assoziierte sie 2101 Mitglieder, Weinbauer und Weinerzeuger. Für die Zeit des Sozialismus waren die Erweiterung der Weinbergflächen typisch, sowie der Aufbau eines großen Komplexes von Weinwerken, wo die Erzeugung des Traubenweins, aber auch alkoholfreier Getränke und des legendären Brandy konzentriert wurde. Zurzeit,

nach der Rückkehr zu den Wurzeln des Privatbesitzes, gehört Pezinok vor allem privaten Familienwinzern und -erzeugern. Alljährlich finden hier bedeutende Winzerveranstaltungen, Festivals, Weinlesefeste, Weinausstellungen und -wettbewerbe.

Der Besuch im Kleinkarpatischen Weinbergmuseum ist ebenfalls der Erwähnung wert. Außer der Besichtigung reicher Sammlungen können die Gäste ihre Sinne bei der Weinprobe im Dunkeln oder in Verbindung mit Musik testen. Nur 6 km vom Stadtzentrum steht die renovierte Schaubmars Mühle in Kučičdorf-Tal. Es ist die größte Bachmühle in der Slowakei sowie in Europa. Sie ist ein kulturelles und technisches Denkmal, das die Landherrenmühlen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert repräsentiert.

Ihre Renovierung erlebte auch die Wasserburg in Pezinok aus der Renaissance, in der ihr heutiger Besitzer das Restaurant mit regionaler Küche, in den ausgedehnten Kellern die Weinerzeugung und unter dem Dach komfortable Unterbringung des Weinhotels erneuert.



### Tipps für Weinprobe

- **Kleinkarpatisches Weinbergmuseum**  
[muzeumpezinok.sk](http://muzeumpezinok.sk)
- **Rathausweintheke**  
[vinoradnica.sk](http://vinoradnica.sk)
- **Pavelka und Sohn**  
[pavelkavino.sk](http://pavelkavino.sk)
- **Hacaj**  
[hacaj.sk](http://hacaj.sk)



## 7 Častá

Der Weinbau gehörte zu den Haupttätigkeiten der Bevölkerung in Častá.

Mit der Fläche sowie der Einwohnerzahl das größte Untertan-Dorf gehörte zur Burg Červený Kameň (Rotstein). Die Burg lies die Königin Konstanz in 1240 aufbauen. Sie schützte die Handelsstraße an der Grenze zwischen Ungarn und Tschechischem Königsreich. Am Anfang des 16. Jahrhunderts wurde sie zum Eigentum der Familie Thurzo und ab 1535 übergang sie in Besitz der Familie Fugger. Aus dieser Zeit stammt auch das Fugger-Haus, gebaut als Speicher mit geräumigem unterirdischem Weinkeller.

Derzeitiger Eigentümer erneuerte nach der Rekonstruktion seine ursprüngliche Funktion für Weinlagerung und -probe. Die Fugger gehörten zu den reichsten europäischen Magnaten und Finanzmeistern. Im Souverain der Burg bauten sie hoch gewölbte Keller, die zu den größten im Mitteleuropa gehören. Bis 1945 war die Burg der Sitz der Familie Pálffy, die die strenge Festung zu einem Sitz im Stil der Renaissance und des Barocks mit wunderschöner Innendekoration umwandeln und die geräumigen Keller zur Weinlagerung nutzen. Červený Kameň ist seit 1970 ein nationales Kulturdenkmal.



### Tipps für Weinprobe

- Wein auf der Burg Rotstein  
[mvc.sk](http://mvc.sk)
- Pegas Weinberg & Weinerzeugung  
[vinopegas.sk](http://vinopegas.sk)

## 8 Dolany

Das Dorf mit dem historischen Namen Otenthal wird 1390 erwähnt, als dort deutsche Einwohner die gotische Kirche und das Pfarrhaus aufbauten.

Als ein Bestandteil des Herrschaftsbereichs Červený kameň gehörte es zu den großen Weinbergdörfern, später Städtchen unter den Kleinen Karpaten. Im 16. Jahrhundert hatten die Weinbauer ihren Bergmeister. Dieser beaufsichtigte die Zehnten-Erhebung von den Untertanen für den Erzbischof in Ezstergom (Gran). In Dolany besaßen Weinberge auch reiche Freiherren aus verschiedenen umliegenden Städtchen und bezahlten von jedem ausgelieferten Wein die Straßmaut sowie die Waldgebühr für Weinbergnutzung. Das zeugt auch von der Bedeutung des Weinbaus und der Weinerzeugung im Dorf.

Ferdinand II. erteilte den Bewohnern von Dolany den Status der Untertanenstadt mit dem Recht, Jahrmärkte zu organisieren, welche sehr beliebt waren. Unter die erfolgreiche Entwicklung des Städtchens unterschrieben sich in 1663 negativ die türkischen Eingriffe und Plünderung. Im 18. Jahrhundert waren hier eine Glashütte und ein Papierwerk tätig. Zurzeit ist das Dorf von Weinbergen in neuen Auspflanzungen umgeben und es beschäftigt die Einwohner mit Rebbau und Weinerzeugung wieder.



### Tipp für Weinprobe

- JM Vinárstvo (JM Weinerzeugung)  
[jmvinar.sk](http://jmvinar.sk)





## 9 Modra

**Die mittelalterliche Weinbergstadt liegt im Südosten der Kleinen Karpaten, in der Nähe von Trnavská pahorkatina (Hügelland von Trnava).**

Modra war seit 1607 eine freie Königsstadt, in der Deutsche und Slowaken nebeneinander lebten. Von der Qualität der Weinberge in Modra zeugt auch die Tatsache, dass unter ihren Eigentümern sich klingelnde Namen des Freiherrnhauses befanden (Pongrác, Zay, Oponický). Den größten Absatz gewährten den Einwohnern von Modra im Mittelalter

die bedeutenden Bergstädte (Banská Štiavnica, Kremnica, Nová Baňa). Eine Krise im Absatz des Weins von kleineren Weinerzeugern half die Slowakische Winzergenossenschaft zu mildern, gegründet 1936, in der mehr als 400 Mitglieder tätig waren. 1983 erreichte die Fläche der Weinberge 1472 Hektar. Die heutige Stadt Modra erlebt nach der Zeit des Niedergangs nach der Revolution und nach der Weinbergbodenreinigung die Renaissance. Zurzeit treten in Modra der Wein- und Gastronomie-Tourismus in den Vordergrund.



### Tipps für Weinprobe

- **Weinerzeugung Miroslav Dudo**  
vinodudo.sk
- **Fedor Malík und Sohn**  
fedormalik.sk
- **Pavúk – wine restaurant**  
pavuk-restaurant.sk
- **VINCÚR – ein Bund der Weinbauer und Weinerzeuger, Weinkenner und Weinliebhaber in Modra**  
vincur.sk

## 10 Šenkvice

**Dieses Weinbergdorf entstand durch die Zusammenfügung von Velké und Malé Čanikovce in 1964.**

Laut der ersten schriftlichen Erwähnung gehörte es dem Adligen Chanuk (Čaník), welcher der Landsasse der Besitzer von Bratislavaer Burg war. Im Mittelalter war Šenkvice ein rein deutsches Dorf. In späterer Zeit erweitert sich Šenkvice nicht nur was die Fläche der neuen Weinberge und die Weinproduk-

tion angeht, sondern auch in der Industriewicklung. Ende des 18. Jahrhunderts funktionierten hier eine Dampfmühle, ein Ziegelwerk, eine Stärkefabrik sowie eine Brennerei. Nach der Nationalisierung wurde die Fabrik für Herstellung von Seife und Verarbeitung von Pflanzölen zu einer bedeutenden in der Republik. Die Staubstraße hinter den Tennen in die Weinberge überwacht die Statue des hl. Urban aus dem Jahr 1723. Im Dorf wirkte erfolgreich eine Zuchtstation,

heute repräsentieren mehrere Familienweinfirmen die Fortsetzung der Weinberg- und Weinerzeugungstradition.



### Tipps für Weinprobe

- **Karpatská perla**  
karpatskaperla.sk
- **Repa Winery**  
repawinery.sk
- **Weinbauer- und Weinerzeugerbund**  
senkvicevino.sk

## 11 Limbach

Das Weinbergdorf liegt am Fuß der Kleinen Karpaten. Es wurde durch die deutschen Kolonisten im 14. Jahrhundert gegründet.

Seit 1390 gibt es eine Kirche im Dorf, die mehrmals umgebaut worden ist und zu den historischen Dominanten im Dorf gehört. In Limbach entstand eine der ältesten Weinberggenossenschaften, und zwar noch vor dem 1. Weltkrieg. Die Weinbauer und Weinerzeuger des Bundes bauten auf der Grundlage der ehemaligen Draxler-Mühle ein Kellerkomplex mit einer Weinstube und einem Restaurant. Das Objekt wurde Ende 90er Jahre renoviert und bis heute dient es seinem ursprünglichen Zweck. Probieren Sie hier seltene Weine, erzeugt aus traditionellen Sorten Grüner Silvaner und Roter Silvaner.



### Tipps für Weinprobe

- Wein Jano  
[vinojano.sk](http://vinojano.sk)
- Weinberggenossenschaft von Limbach  
[ldlimbach.sk](http://ldlimbach.sk)

## 12 Vinosady

Das Dorf entstand durch die Zusammenfügung von Velké und Malé Trnie in 1965. Beide Weinbergdörfer liegen auf den Grundlagen der großmährischen Siedlung aus dem 9. Jahrhundert.

Die ersten Erwähnungen über die Ansiedlung von „Villa Turduna“ stammen aus der Urkunde von Ondrej II. aus dem Jahr 1208. Nach dem Tatareneingriff werden die Dörfer durch Deutsche angesiedelt und einige Jahre später nach der Plünderung der Ansiedlungen durch Hussiten (1428) kommt slowakische Bevölkerung.

Eine bedeutendere Entwicklung des Weinbaus im Dorf vermerkte man nach 1918. Eine ethnografische Forschung aus dem Jahr 1945 bestätigte, dass mehr als 90 verschiedene Rebsorten in den Weinbergen angebaut werden. Zurzeit haben im Gebiet des Dorfs ihren Sitz mehrere eifrige Weinerzeuger, die mit ihren Erfolgen die Außergewöhnlichkeit dieser alten Weinberglokalität bestätigen.



### Tipps für Weinprobe

- Vinkor  
[vinkor.sk](http://vinkor.sk)
- Wein-shop Mavín – Martin Pomfý  
[mavinvino.sk](http://mavinvino.sk)

## Weitere Tipps für Weinveranstaltungen

Kleinkarpatische Weinstraße	<a href="http://mvc.sk">mvc.sk</a>
ELESKO Wine Park	<a href="http://elesko.sk">elesko.sk</a>
Zoya museum	<a href="http://zoyamuseum.sk">zoyamuseum.sk</a>
Geschmacke der Kleinen Karpaten	<a href="http://chutemalychkarpat.sk">chutemalychkarpat.sk</a>
Weinkeller in Pezinok	<a href="http://pvp.sk">pvp.sk</a>



## Gastronomie der Region in Verbindung mit Wein

Weine aus der Region Bratislava sind ein Bestandteil des Angebots von vielen Restaurants, Wein-Bars und Weintheken. Die Weinkarten enthalten viele renommierte Marken, aber auch Marken kleinerer Familienweinfirmen. Eine Hilfe bei der Auswahl des Besten aus dem Sortiment zu traditionellen Landesspezialitäten leistet auch unsere Verbindung von Speisen mit Wein. Probieren Sie die einzigartige Verbindung mit einem angenehmen Probeerlebnis:



### Vorspeisen

- **Gansbraten oder Entenbraten mit Weintrauben, gerösteten Mandeln**  
**Devín, Trockenbeerenauslese, süß** – mineralischer Weißwein mit Obst-Basilikum-Struktur oder natürlich süße Weine
- **Sülz mit Zwiebel und Landbrot**  
**Sekt Brut, Schaumwein, trocken** – trockener Schaumwein mit frischem Geschmack mit deutlicher Persistenz



### Suppen

- **Kürbis-Cremesuppe mit Hackbraten**  
**Cabernet Sauvignon Rosé, trocken** – mehr neutrale Weißweine mit dezentem Holzeinfluss, Rosé mit niedrigeren Azidität und weniger deutlichem Aroma
- **Hühnereintopf mit knusprigem Gemüse und „frkacúle“ (traditionelle Suppeneinlage in Modra)**  
**Grüner Veltliner, Spätlese, trocken** – deutlich trockene Weine mit Kräuter-Obstbukett



## Hauptgerichte

- **Wildschwein mit Hagebuttensoße und „knofle von Pezinok“ (Klöße)**  
**Dunaj, trocken** – mehr gereifte Rotweine mit vollem Körper
- **Hausgemachte Schlachtenspezialitäten (Leberwürste, Blutwürste, Rippen, geräucherte Schweinshaxen) mit gekochten Kartoffeln und Sauerkraut**  
**St. Laurenz, trocken** – mittelvoller Rotwein mit pikantem Gerbstoffgehalt, der in Holzfässern reifte



## Salzige und süße Nachtische

- **Hausgemachte Plätzchen mit Speckgrieben (škvarkové pagáče), bestreut mit Kümmel, Käse oder Dillsamen**  
**Grüner Silvaner, Traubenauslese, trocken** – mittelvolle und mineralische Weißweine mit leicht pikanter Geschmacksempfindung
- **Pflaumen- oder Aprikosenklößchen mit Butter, bestreut mit Nüssen, Mohn oder Semmelbröseln**  
**Pálava, Strohwein, süß** – natürlich süße Weine, hergestellt aus aromatischen Sorten

## Weinkennzeichnung

Je nach der Herkunft der Weintrauben werden die slowakischen Weine mit romanischem System kennzeichnet, wo die Größe und Qualität der Appellation eine wichtige Rolle spielen:

1. Wein mit geschützter Herkunftsbezeichnung (CHOP, D.S.C.)
2. Wein mit geschützter geografischer Bezeichnung (CHZO)
3. Wein ohne geografische Bezeichnung (Wein)

Je nach der Traubenreife werden die Weine weiter durch die Qualitätskennzeichnung nach germanischen System qualifiziert, wo das Qualitätslimit die Verarbeitung einer oder mehrerer Sorten, der Zuckergehalt der Weintrauben, der Säuregehalt sowie die maximale Hektarertrag im Termin laut Erntedatum darstellen:

Qualitätssortenwein (mindestens 85 % Anteil der Hauptsorte)  
Qualitätsmarkenwein (weniger als 85 % Anteil der Hauptsorte)  
Qualitätssortenwein mit Prädikat (Weintrauben geerntet in voller Reife, ohne Anpassung des Zuckergehalts)  
Qualitätsmarkenwein mit Prädikat (zwei oder mehrere Sorten, wo das Resultatprädikat das Prädikat der niedrigsten Kategorie des verwendeten Weins deklariert)

Übersicht der Weinprädikate: Kabinett, Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese, Zibebenauslese, Strohwein, Eiswein





**Bratislava Region Tourism**  
16 Sabinovska street, 820 05 Bratislava, Slovakia  
Tel.: +421 (0)2 /4319 1685, E-mail: info@gob.sk  
[www.gob.sk](http://www.gob.sk), [www.twitter.com/KOCRBRT](https://www.twitter.com/KOCRBRT)

 [www.facebook.com/BratislavaRegionTourism](https://www.facebook.com/BratislavaRegionTourism)

[www.instagram.com/bratislavaregiontourism](https://www.instagram.com/bratislavaregiontourism) 



Das Projekt wird mit der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für Verkehr und Aufbau der Slowakischen Republik realisiert.